

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 42 (1969-1970)

**Heft:** 1

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

den Schüler, die heute drastische Ausmaße angenommen haben.

(Red.: Diese Initiative ist sehr zu begrüßen. Es handelt sich um eine Rahmenverordnung, wobei der pädagogischen Initiative in den Kantonen völlige Freiheit verbleibt.)

## SCHULFUNK

1. Datum: Vormittagssendung 10.20–10.50 Uhr
2. Datum: Wiederholung am Nachmittag 14.30–15.00 Uhr

16./22. April: *«Nun bin ich nicht mehr allein»*. In Gesprächen mit verschiedenen Persönlichkeiten wird die aufopfernde Tätigkeit des Tessiner Arztes Dr. Giuseppe Maggi im Dienste der Entwicklungshilfe im afrikanischen Nordkamerun beleuchtet. Vom 5. Schuljahr an.

17./25. April: *Wir lernen hören*. In der zweiten der drei Musikstunden mit André Bernhard, Winterthur, wird der Kanon eingeführt. Musterbeispiele erläutern die Musikgattung und regen die Schüler zum bewußten Mithören an. Vom 6. Schuljahr an.

21./30. April: *Brutpflege bei den Vögeln*. Mit seinen Ausführungen über Nestbau, Brüten, Jungenpflege und Ausfliegen einiger Vogelarten unseres Landes möchte Hans Herren, Bümpliz, das Verantwortungsbewußtsein gegenüber den andersgearteten Mitgeschöpfen wecken. Vom 5. Schuljahr an.

23./29. April: *Wie sag ich's besser?* (Kurzsendung 10.20 bis 10.35/14.30 bis 14.45 Uhr). Otto Ramp, Binningen, bietet Anregungen zur Erweiterung des Wortschatzes auf der Primarschulstufe und zeigt Wege zum genauern und bessern Ausdruck. Vom 4. Schuljahr an.

*Pilot – ein Traumberuf?* (Kurzsendung 10.35–10.50/14.45–15.00 Uhr.) Im Rahmen der Berufswahlendungen erläutert Flugkapitän Theo Schwarzenbach, Leiter der Schweiz. Luftverkehrsschule Swissair AG, die Voraussetzungen und Anforderungen, die für die Ausübung des Pilotenberufes unumgänglich sind. Vom 7. Schuljahr an.

24. April/2. Mai: *Di chly Bambusflöte*. Diese Mundartgeschichte mit viel Musik von Lilian Westphal, Zürich, macht die kleinen Zuhörer mit den Notenwerten und einigen Musikinstrumenten, im besonderen mit den stufengemäßen Blockflöten, vertraut. Vom 2. Schuljahr an.

28. April/7. Mai: *Vater und Sohn in der Dichtung*. Ernst Segesser, Wabern, läßt Ausschnitte aus Poesie- und Prosawerken mehrerer Dichter vortragen, die das Verhältnis zwischen Vater und Sohn behandeln. Vom 7. Schuljahr an.

6./13. Mai: *Ein Mann sucht den Frieden*. Eine Hörfolge von Wolfgang Korruhn, Basel, zeichnet die Geschichte des Erfinders Alfred Nobel nach, der trotz seiner Verdienste um die Friedensbestrebungen eine tragische Figur des 19. Jahrhunderts geblieben ist. Vom 6. Schuljahr an.

8./14. Mai: *«Der Postillon»*. Hans Gafner, Münsingen, will die Schüler erleben lassen, wie das gehaltvolle Gedicht von Nikolaus Lenau in der Vertonung des Komponisten Othmar Schoeck musikalischen Ausdruck gewonnen hat. Vom 7. Schuljahr an.

9./16. Mai: *Komm, sing mit!* In einer Singstunde mit Hugo Beerli, Arbon, ertönen fröhliche Lieder aus europäischen Ländern. Liedblätter zum Mitsingen für die Schüler sind beim Musikverlag Helbling, 8604 Volketswil, zum Stückpreis von 45 Rp. erhältlich. Vom 5. Schuljahr an.

12./23. Mai: *Die Uhr der Vögel*. Hans A. Traber, Zürich, berichtet vom Frühkonzert unserer gefiederten Sänger und läßt die Zuhörer anhand von Tonaufnahmen am morgendlichen Erwachen der Vogelwelt, das nach Arten gestaffelt erfolgt, teilnehmen. Vom 5. Schuljahr an. Walter Walser

## SCHULFERNSEHEN

6. Mai, 9.45 Uhr: *Romanische Architektur in der Schweiz*. Am Beispiel schweizerischer Kathedralen und Kirchen bietet Dr. Fritz Hermann – unter der Kameraführung Erich Rufers – Einblick in das Wesen und die Schönheiten romanischer Baukunst. Vom 7. Schuljahr an.

6. Mai, 10.15 Uhr: *Die Akropolis*. Die Sendung des Bayerischen Rundfunks/Fernsehens zeichnet die Geschichte eines heiligen Berges nach und präsentiert die stolzen Ueberreste der Akropolis von Athen. Für Progymnasien. Vorausstrahlung: Sonntag, 11. Mai im Anschluß an das Abendprogramm.

9. Mai, 14.15 Uhr: *Bis s Forrers z Troge*. Die Sendung von Hans May ist der Schweizer Beitrag zu einer internationalen Schulfernsehserie und stellt das Leben einer Bauernfamilie in Trogen AR vor. Vom 3. Schuljahr an. Vorausstrahlung: Sonntag, 4. Mai im Anschluß an das Abendprogramm.

*Sahara*. In sechs Lektionen (je 15.15 Uhr) erstet die Monographie einer Wüste von und mit René Gardi.

9. Mai: Antlitz der Wüste; 16. Mai: Oasen der Wüste; 23. Mai: Nomaden, die alten Herren der Wüste; 30. Mai: Salz und Karawanen; 6. Juni: Petrol und Pisten; 13. Juni: Im größten Freilichtmuseum der Erde. Vom 7. Schuljahr an. Vorausstrahlung der 3. Sendung: Sonntag, den 18. Mai, im Anschluß an das Abendprogramm.

13. Mai, 9.15 Uhr: *So entsteht Papier*. Ein Film des Arbeitgeberverbandes schweiz. Papierindustrieller zeigt den Werdegang des Papiers vom Grundstoff über die Zellulose bis zum Fertigprodukt. Vom 7. Schuljahr an.

13. Mai, 10.15 Uhr: *Die Elektrizitätswirtschaft der Schweiz*. In der Sendung von Ernst Bollinger und Hans May kommen die wichtigsten Aspekte in bezug auf Erzeugung, Verwertung und wirtschaftliche Bedeutung elektrischer Energie zur Sprache. Vom 7. Schuljahr an.

20. Mai, 9.15 Uhr: *Baukunst der Gotik*. Entstehungssituation, Pracht und kulturelle Stellung der gotischen Monumentalbauten werden von Dr. Fritz Hermann in Wort und Bild vorgestellt. Vom 7. Schuljahr an.

23. Mai, 14.15 Uhr: *Im Selbstbedienungsladen*. In einer Sprachlektion für die Unterstufe (Autoren: Lucie Brüderlin und Hans May) werden elf Tätigkeitswörter aus dem bildlich vorgeführten Zusammenhang heraus erarbeitet. Vom 2. Schuljahr an.

27. Mai, 9.15 und 10.15 Uhr; 30. Mai, 14.15 Uhr: *Eine haarsträubende Räubergeschichte*, erfunden von Jürg Amstein, ist als Anregung zum Aufsatzunterricht gedacht und wird mit einem Wettbewerb verbunden, in dem die Schüler die Fortsetzung selber erfinden sollen. Vom 5. Schuljahr an.

Walter Walser

## BUCHBESPRECHUNGEN

*Deutsche Schultests*. Informationsbroschüre und Gesamtverzeichnis. 96 Seiten. Julius Beltz-Verlag, Weinheim.

Die Tests nehmen in der Diskussion und in der Praxis einen sehr großen Raum ein. Man möchte nicht nur durch Schularbeiten, sondern durch zusätzliche Prüfungsverfahren möglichst objektive Urteile entwickeln. Der Verlag Julius Beltz hat die Initiative ergriffen, allen in der Schulpraxis tätigen oder mit der Schule verbundenen Interessenten sich sachlich über die Möglichkeiten und Grenzen der Testanwendungen zu informieren. Mit der Materie vertraute Fachleute zeigen die wesentlichen Aspekte zum Thema Schultests.

Ein ausführliches Verzeichnis der lieferbaren oder in Vorbereitung befindlichen Verfahren mit Hinweisen auf den Anwendungsbereich ist enthalten. mg

# Ist gerade dieser Bauer P6 automatic (16 mm) nicht der richtige für Sie?



**Dann finden Sie  
den richtigen  
hier in der Tabelle.**

	Wollen Sie in grossen Räumen vorführen? (bis 200 Pers.)	Wollen Sie in sehr grossen Räumen vorführen? (bis 1000 Pers.)
Wollen Sie nur Stummfilme vorführen?	<b>BAUER P6 S 101</b>	<b>BAUER P6 S 101</b>
oder auch Lichttonfilme?	<b>BAUER P6 L 101</b>	<b>BAUER P6 L 151</b>
oder Lichtton- und Magnettonfilme?	<b>BAUER P6 T 101</b>	<b>BAUER P6 T 151</b>
Wollen Sie ausserdem selbst vertonen?	<b>BAUER P6 M 151</b>	<b>BAUER P6 M 151</b>

**Filmprojektoren**  
**BAUER**  
*Mitglied der Bosch Gruppe*

Für Räume mit über 1000 Personen  
haben wir den Bauer P 6 T 151 automatic  
mit der Hochdrucklampe Mk 300.  
Wenn Sie uns den Coupon senden,  
erhalten Sie einen ausführlichen Prospekt  
mit genauen technischen Angaben  
über alle Modelle.

## Coupon:

**Robert Bosch AG**, Abt. Foto-Kino, 8021 Zürich  
Bauer Filmprojektoren, Filmkameras, Diaprojektoren, Blitzgeräte

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse, Nr.: \_\_\_\_\_

Plz., Ort: \_\_\_\_\_

## Wichtige Neuerscheinung

P. MOOR

# Kinderfehler - Erzieherfehler

1969, 255 Seiten, Leinen Fr./DM 19.80

Der Erzieher muß wissen, wie Fleiß und Zufriedenheit entstehen. Erziehung und Gehorsam ist Voraussetzung für eine selbständige Lebensführung. Das Buch richtet sich an den nachdenklichen Erzieher, der den Ursachen von Kinderfehlern und Erzieherfehlern nachgehen will und die Beziehung zwischen Kind und Erzieher für beide Teile befriedigend gestalten möchte.

Zahlreiche Ausführungen aus der Erzieherpraxis veranschaulichen die Ausführungen.

Weitere Titel von P. Moor:

«Die Bedeutung des Spieles in der Erziehung» Fr./DM 9.80

«Heilpädagogik» Fr./DM 44.—

«Heilpädagogische Psychologie» 2 Bände  
Band I Fr./DM 32.80  
Band II Fr./DM 41.—

**VERLAG HANS HUBER**  
BERN STUTTGART WIEN

## Bewährte Lehrmittel für Berufs- und Handelsschulen

### Grundriß der Volkswirtschaftslehre

Von Dr. R. Müller

2., durchgesehene und ergänzte Auflage, 181 S. Kart. Fr. 9.40.  
«Ein modernes Werk, das in gleicher Weise dem Mittelschüler, dem Studenten, aber auch dem Praktiker eine Einführung in das komplexe Gebiet der Volkswirtschaft bietet. Dem Autor ist es gelungen, in flüssiger, leicht verständlicher Sprache wesentliche Fragen und Probleme kurz, klar und deutlich herauszuarbeiten.» (Europa)

### Schweizerische Staatskunde

Von Dr. A. Graf und Dr. K. Felix

6., teilweise umgearbeitete Auflage. 119 Seiten. Kart. Fr. 4.60.  
Logischer Aufbau und vornehme Gesinnung prägen dieses Buch. Es wurde versucht, komplizierte Zustände und staatsrechtliche Eigenheiten in einfacher Art auszudrücken.

### Wirtschaftsgeographie

Von Dr. H. Hofer

4., neubearb. Aufl., 88 S. A 4 mit Beilagen, Spiralheftg. Fr. 7.50.  
«Auswahl und Anordnung des Stoffes ermöglichen einen guten Einblick in die Grundlagen der Weltwirtschaft. Die klaren Formulierungen, die betont die wichtigsten Zusammenhänge von Natur und Wirtschaft herausstellen, und die aufgelockerten Texte, zum Teil in Tabellenform, sind ein Vorzug dieses Leitfadens.» (Geographische Rundschau)

### Banken und Wertpapiere

Eine Einführung für Jungkaufleute aller Branchen

Von Dr. E. Stadlin

2., durchgesehene Auflage, 64 S. A 4. Mit Musterdrucken von Wertpapieren. Spiralheftung. Fr. 7.80.

«Das Buch überrascht sofort durch seine originelle Aufmachung und übersichtliche Gliederung. Schon beim ersten Durchblättern fällt die klare typographische Gestaltung auf. Der Stoff wird in überaus plastischer Form an Hand von Originaldokumenten, Textbeispielen, Abbildungen, Uebersichtstabellen und Skizzen dargestellt.» (Internationale Zeitschrift für kaufm. Bildungswesen)

### Doppelte Buchhaltung

Von Dr. J. Burri und Dr. A. Märki

10., neubearbeitete und erweiterte Auflage. 140 Seiten A 4. Spiralheftung Fr. 8.—.

«Das Lehrbuch, das in methodischer Hinsicht zum Teil ganz neue Wege geht, legt durch seine Systematik und der damit verbundenen Denkschulung die Bahn für den höheren Buchhaltungsunterricht frei ... Seit Jahren wertvolle Bereicherung des buchhalterischen Literaturmarktes.» (Dr. A. Hunziker)

### Der Geschäftsbrief

Von Dr. H. Rutishauser

7., neubearbeitete Auflage, 90 Seiten A 4, Spiralheftung Fr. 6.50.

«Das Lehrmittel wird vor allem kaufmännischen Berufsschulen wertvolle Dienste leisten; es kann aber auch den geschäftskundlichen Unterricht an Gewerbeschulen befruchten. Das Heft ist eine Fundgrube guter Briefbeispiele. Jeder Korrespondenz erteilende Lehrer wird daher mit Interesse darnach greifen.» (Amtliches Schulblatt, St.Gallen)

Wegleitung und Lösungen. 76 Seiten. Fr. 8.—.

### Correspondance commerciale française

Von Ch. E. Guye

#### Edition A: Cours complet

8., teilweise neubearbeitete Auflage. 242 Seiten. Geb. Fr. 8.—.  
Dieses Lehrbuch ist unter Verwendung einwandfreier Originalkorrespondenz in einer Art zusammengestellt worden, die es zu einem wertvollen Hilfsmittel sowohl in der Handelsschulpraxis wie im Büro macht. Es darf als das Beste betrachtet werden, was auf diesem Gebiete gegenwärtig zur Verfügung steht.» (National-Zeitung)

#### Editions B: Cours abrégé

4., teilweise neubearbeitete Auflage. 182 Seiten. Kart. Fr. 5.50.  
Durch Weglassen der Abschnitte über die Bank-, Speditions- und Versicherungskorrespondenz ist eine wesentliche Kürzung erfolgt.

Livre du maître. 40 Seiten. Fr. 6.—.



Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Postfach, 8023 Zürich

# Bauer Bell + Howell Eiki Elmo Kodak Paillard-Bolex RCA Siemens TSI

Alle diese Marken sind bei uns am Lager! Wir führen nämlich in der Schweiz die anerkannt größte Auswahl an Projektoren. Zu den tiefsten Nettopreisen. Zum Beispiel 16-mm-Projektoren für Licht- und Magnetton ab Fr. 2390.—, automatische Dia-Projektoren ab Fr. 178.—, Prokischreiber und Episkope ab Fr. 998.—, ferner Tonbandgeräte wie das neue Revox A 77 ab Fr. 1088.—. Dazu stets günstige Occasionen mit Garantie.

Unser Kundendienst bietet Ihnen: seriöse Beratung, unverbindliche Demonstrationen zum Vergleichen, zuverlässiger Service nach dem Kauf, eigene Reparaturwerkstätte im Hause, Pannendienst auch nach Geschäftsschluß, regelmäßige Instruktionkurse.

Filmverleih 8 mm + 16 mm.

Verlangen Sie gleich jetzt unsere Dokumentation S-3. Sie ist gratis.

Für Kino-Dia-Tonband

**schmalfilm ag**

Hardstr. 1, 8040 Zürich

Telefon 051 54 27 27

Hans Kreidler / Shulamith Kreidler: *Die kognitive Orientierung des Kindes*. 205 Seiten. Ernst Reinhardt Verlag, München/Basel.

Das Psychologenehepaar H. und Sh. Kreidler (Universität Tel Aviv), vertritt die These, daß Urteile, Weltanschauungen, gedankliche Richtungen genetische Wirkungen haben. Denk- und Verhaltensweisen sind infolgedessen primärer Vorgang im Sinne eines Vektors im Feld der Motivationen. Die kognitive Orientierung wird infolgedessen als primärer Prozeß dargestellt.

Die Autoren betreten wissenschaftliches Neuland. Die mit wissenschaftlicher Tiefe vorgetragenen Gedankengänge dürfen als Pionierarbeit bezeichnet werden. g.

Hermann Röhrs: *Die Pädagogik Aloys Fischers*. 270 Seiten. DM 26.—. Quelle & Meyer Verlag, Heidelberg.

Aloys Fischer (1877–1937) gehört zu den bedeutendsten Erneuerern des pädagogischen Lebens in Deutschland. Seine Ideen haben weit über die Grenzen hinaus Einfluß ausgeübt. Er hinterließ eine große Anzahl interessanter Arbeiten. Der Autor veröffentlicht eine systematische Darstellung seines wissenschaftlichen Gesamtwerkes. Hermann Röhrs ist es zweifelsohne gelungen, die hauptsächlichsten Gedankengänge klar herauszuarbeiten, die bis in die neueste Zeit im pädagogischen Leben wirksam geblieben sind. l.

Robert Heiß: *Person als Prozeß*. 228 Seiten. Verlag Hans Huber, Bern.

Robert Heiß, der bekannte Gelehrte, feierte seinen 65. Geburtstag. Diesen Anlaß benützten einige seiner Schüler, um zu einer zentralen Thematik seines psychologischen Forschens Stellung zu nehmen. Es geht nicht allein darum, den Forscher zu ehren, sondern ein bedeutsames Problem der Persönlichkeitsforschung zur Diskussion zu stellen. Die Ausführungen des Jubilars «Person als Prozeß» werden vorangestellt. Bedeutende Beiträge liefern Fahrenberg, Groffmann, Hasemann, Iseler, Michel, Schraml, Selg, Spitznagel, Wewetzer. mg.

Karlheinz Ingenkamp / Theresia Marsolek: *Möglichkeiten und Grenzen der Testanwendung in der Schule*. Julius Beltz Verlag, Weinheim.

Der Bericht über die 1. internationale Arbeitstagung über Testanwendung in der Schule vom 16. bis 24. Mai 1967 in der Kongreßhalle in Berlin liegt vor: die Probleme, Möglichkeiten und Grenzen der Testanwendung in der Schule sind auf 1059 Seiten zusammengefaßt. Es dürfte sich wohl um das umfassendste Werk dieses Wissenschaftsgebietes handeln. Den Autoren und dem Verlag gebührt der Dank für die Veröffentlichung. Das Buch gehört in jede Bibliothek, denn es repräsentiert den gegenwärtigen Stand von Wissenschaft und Forschung. G.

## *Eine Plastik für den Zirkus Knie*

Knies Kinderzoo in Rapperswil, der seit der Eröffnung im Jahre 1962 von über 1,5 Millionen Personen besucht worden ist, hat die Plastik eines Kentauren zum Geschenk erhalten. Die aus einem Baubronzegerüst und geschweißtem Kupferblech gestaltete Plastik wurde vom St.Galler Gold- und Silberschmied Josef Tannheimer geschaffen und ist ein Geschenk des Regierungsrates des Kantons St.Gallen zum 50jährigen Bestehen des Nationalzirkus Knie. Die Uebergabe des Geschenkes erfolgte durch Landammann und Nationalrat Matthias Eggenberger, der von den Regierungsräten Edwin Koller und Hans Schneider begleitet war. NZZ

## Adreß-Änderungen

können wir nur vornehmen, wenn neben der neuen auch die alte Adresse aufgegeben wird.

Administration und Versand der Schweizer Erziehungs-Rundschau  
Künzler Buchdruckerei AG, 9000 St.Gallen 2





Wenn Sie in Ihrer Klasse  
sogar mit Schreibfedern geizen müssen,  
so liegt das nicht unbedingt daran, dass Sie  
über zu wenig Geld verfügen. Wahrscheinlich liegt es daran,  
dass heute Schulmaterial im allgemeinen recht teuer ist.  
Bei der iba erhalten Sie aber für gleichviel Geld je nach Artikel bis zu 20 Prozent  
mehr Schulmaterial. Denn bei der iba wird Schulmaterial rationeller  
eingekauft und rationeller produziert. In grossen Auflagen. Wäre es nicht schön,  
wenn Sie in Zukunft weniger geizen müssten?



iba bern ag, Schul- und Büromaterial  
Schläflistrasse 17, 3000 Bern, Tel. 031/41 27 55